Ansprache zu Entpflichtung und Einführung des Presbyteriums

Johanneskirche Dorsten, Sonntag, 17. März 2024

Superintendent Steffen Riesenberg, steffen.riesenberg@ekvw.de

Gnade sei mit euch…

Im 4. Mosebuch gibt es eine bemerkenswerte Erzählung. Das Volk Israel wandert mit Mose durch die Wüste. Und die Leute jammern und nörgeln. Da (11,10) steht: „Mose hörte das Volk jammern. Alle Familien standen vor ihren Zelten und beklagten sich. Da geriet der Herr in großen Zorn. Auch Mose war böse auf das Volk."

Der Weg zu weit, das Essen nicht gut genug, und Mose soll alles richten. Irgendwann kann auch Mose das Genörgel nicht mehr ertragen. Sie sind wie Kinder an der Brust, sagt er, und dass er das nicht mehr tragen kann. Das ist der feine Unterschied zwischen Klage und Genörgel. Die Klage können und sollen wir vor Gott bringen. Das Genörgel sollen wir für uns behalten. Und Gott hört die Klage von Mose und hilft ihm. Da (11,16-17) steht: „Da sagte der Herr zu Mose: ‚Versammle vor mir 70 Männer von den Ältesten Israels! Ich will ihnen etwas von dem Geist übertragen, den ich dir gegeben habe. Dann können sie zusammen mit dir die Last des Volkes tragen, und du bist nicht mehr allein.'"

Liebe Gemeinde, das ist nicht nur eine der wenigen Stellen in der hebräischen Bibel, in der explizit vom Heiligen Geist die Rede ist. Es ist auch eine Schlüsselstelle für das Amt von Presbyterinnen und Presbytern. Dem Worte nach sind das nämlich genau die Ältesten, die hier eingesegnet werden, damit sie den Dienst der Leitung gemeinsam tragen können. Sie werden merken, wie wichtig das ist: Leitung ist auch eine Last, und manchmal schwer zu tragen. Oft hat das mit schwierigen Entscheidungen zu tun, oft aber auch mit den Menschen, die vor dem Zelt stehen und jammern. Gut, wenn Sie dann nicht versuchen, alleine zu tragen, sondern die Einigkeit und die Gemeinschaft suchen. Geistliche Leitung ist keine Einzelarbeit.

Gleich kommen zuerst drei Presbyter nach vorne, die wir aus ihrem Leitungsamt heute verabschieden. Das sind Wolfgang Hübner, Hans-Ulrich Pollender und Günter Rogowski. Unterschiedlich lange, aber jeweils mit ganzem Herzen, haben sie die Last der Leitung getragen. Dieser Dienst reicht über die Gemeinde hier in Dorsten hinaus – in die Gremien des Verbandes und des Kirchenkreises. Für Wolfgang Hübner ist es außerdem der Dienst an Wort und Sakrament. Zwei von ihnen möchte ich heute mit der bronzenen Plakette des Ev. Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten auszeichnen, weil ihr Dienst auf ganz besondere Weise für die gesamte Kirche Christi vorbildlich war – und ist.

Günter Rogowski ist der dienstälteste Presbyter im Kirchenkreis. Seit über vierzig Jahren hat er Verantwortung übernommen, als Kirchmeister insbesondere für die Finanzen und die Gebäude der Gemeinde. 40 Jahre – das ist ein halbes Leben und ein Ausweis von Be-

ständigkeit und Zuverlässigkeit. Neben den Pfarrerinnen und Pfarrern ist er mit seiner Geduld und Klarheit, aber vor allem auch im Gebet, eine geistliche Säule dieser Gemeinde. Die bronzene Plakette des Ev. Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten wird heute an Günter Rogowski in Anerkennung seines jahrzehntelangen Dienstes als Presbyter und insbesondere seines Engagements als Kirchmeister für Gebäude und Finanzen der Ev. Kirchengemeinde Dorsten verliehen.

Hans-Ulrich Pollender ist in bestimmten kirchlichen Kreisen deutschlandweit bekannt. Er hat seine berufliche Erfahrung als Jurist der Kirche zur Verfügung gestellt und nicht nur im Kirchenkreis und seinen Gremien, sondern auch bei der EKD, der Evangelischen Kirche in Deutschland, Verantwortung übernommen. Wenn ich mit EKD-Menschen spreche, wissen die selten, wo der Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten ist. Aber den Namen Hans-Ulrich Pollender, den haben sie schonmal gehört. Als Vorsitzender in der Disziplinarkammer war er Richter in den Angelegenheiten der Pfarrerinnen und Pfarrer und Kirchenbeamte. Da muss man viel Leidensbereitschaft mitbringen, wenn man diese Schattenseiten der Kirche gut begleiten will. Heute am Sonntag Judika, der heißt „Schaffe mir Recht", wird die die bronzene Plakette des Ev. Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten an Hans-Ulrich Pollender in Anerkennung seines Dienstes als Presbyter, in verschiedenen Gremien des Verbandes und Kirchenkreises und insbesondere seines Engagements in der Disziplinarkammer der Evangelischen Kirche in Deutschland verliehen.